



Mitteilungsblatt der Gemeinde Rot an der Rot – Veröffentlichung am 12.06.2025

**In der öffentlichen Sitzung vom 02.06.2025 hat sich der Gemeinderat mit folgenden Tagesordnungspunkten befasst:**

### **TOP 1 - Fragen von Einwohnern nach § 33 Abs. 4 GemO**

Eine Bürgerin erkundigt sich nach einer öffentlichen Toilette im Ort, da das WC-Häuschen aufgrund der Sanierung aktuell geschlossen ist. Sie schlägt vor, ein mobile Toilettenkabine aufzustellen.

Der Vorsitzende hebt hervor, dass mit der Linde und dem Jugendhaus eine Vereinbarung getroffen wurde und deren Toiletten genutzt werden dürfen. Ebenso verweist er auf die öffentliche Toilette im Rathaus.

Ein Bürger macht auf ein Schild in der Turmstraße aufmerksam: „Vorsicht Katzen, bitte langsam fahren.“ Er betont, dass zunächst auf Kinder geachtet werden müsse, bevor man ein Schild zum Schutz der Katzen aufstelle.

Der Vorsitzende stellt klar, dass dies kein Schild der Gemeinde ist und es damit keine rechtliche Wirkung hat. Weiter macht er darauf aufmerksam, dass das Anbringen von Schildern ausschließlich Behörden gestattet ist.

Eine Bürgerin nimmt Bezug auf den Abriss der Halle Haslach und die dort geplante Herstellung eines Parkplatzes. Sie fordert, die Beseitigung des Niederschlagswassers genau zu prüfen und begründet dies durch das von Starkregenereignissen ausgehende Gefahrenpotential für die Bewohner des Quellenwegs. Der Vorsitzende erläutert, dass es sich beim geschotterten Parkplatz aktuell um eine Übergangslösung handelt und der Vorentwurf zur künftigen Gestaltung des Parkplatzes bereits im Gremium vorberaten wurde. Er sagt zu, die Thematik mitzunehmen und Verbesserungspotential mit dem Planer zu besprechen.

### **TOP 2: Bekanntgaben des Bürgermeisters, Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

#### Hochwasserrückhaltebecken Ölbach

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die über den Damm verlaufende Kreisstraße ab sofort wieder befahrbar ist und im nächsten Mitteilungsblatt entsprechend informiert wird. Er hebt hervor, dass die Maßnahme als Ganzes noch nicht abgeschlossen ist. Nach den Sommerferien soll eine Einweihungsfeier zusammen mit der Gemeinde Steinhausen stattfinden.

#### Einweihung der Mehrzweckhalle Haslach

Der Vorsitzende bedankt sich bei Ortsvorsteherin Uhrebein, dem Kulturausschuss, den Vereinen, der Schule, dem Kindergarten sowie bei Verwaltung, Bauhof, Hausmeister und Reinigungskräften für die Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten. Er lobt den Tag der offenen Tür als rundum gelungene Veranstaltung.

#### Beschlussfassung in der nichtöffentlichen Sitzung am 07.04.2025 und 05.05.2025

Der Vorsitzende verliest die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der vergangenen Sitzungen:

07.04.2025

- TOP 2 (Konzeption Ortsmitte):

Beschlussfassung (17 stimmberechtigte Mitglieder)

Für die Weiterführung der Konzepterstellung stimmen: 11 Gemeinderäte

Gegen die Weiterführung der Konzepterstellung stimmen: 4 Gemeinderäte

Enthaltungen: 2

- TOP 3a (Personal):

Der Gemeinderat beschließt die einmalige Übertragung der Stellenbesetzung für den Kindergarten auf den Vorsitzenden. Der Vorsitzende wird ermächtigt, alle hierfür erforderlichen Handlungen vorzunehmen, insbesondere die entsprechenden Verträge abzuschließen.

- TOP 3b (sonst. Personalangelegenheiten):

Für die Eingruppierung nach Stellenbewertung in EG 6 stimmen: 17 Gemeinderäte (einstimmig).

05.05.2025

- TOP 2a (Interne Bewerbung für die Stelle der Kassenleitung):  
Der Gemeinderat stimmt zu, die Stelle der Kassenleitung intern zu besetzen.  
Beschlussfassung (17 stimmberechtigte Mitglieder)  
Der Gemeinderat fasst den Beschluss einstimmig.
- TOP 2b (Erhöhung des Stellenumfangs):  
Der Gemeinderat stimmt zu, die Stelle im Schulsekretariat Rot an der Rot auf insgesamt 50 % zu erhöhen und den Arbeitsumfang der Stelleninhaberin entsprechend anzupassen.  
Beschlussfassung (17 stimmberechtigte Mitglieder)  
Der Gemeinderat fasst den Beschluss einstimmig.
- TOP 2c (sonst. Personalangelegenheiten – Einstellung einer Reinigungskraft für die AHVS):  
Der Gemeinderat beschließt, eine Reinigungskraft mit 39 Stunden pro Woche für die AHVS einzustellen. Weiter überträgt das Gremium die Stellenbesetzung auf die Verwaltung.  
Beschlussfassung (17 stimmberechtigte Mitglieder)  
Der Gemeinderat fasst den Beschluss einstimmig.

### **TOP 3: Revitalisierung des Oberen Tores zu einem Treffpunkt für Bürger und Gäste - Vergabe von Bauleistungen**

Für die Maßnahme „Revitalisierung Oberes Tor“ wurde das 3. Ausschreibungspaket mit den Gewerken Putzarbeiten, Trockenbauarbeiten, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Fliesenarbeiten, Nassestricharbeiten, Schreinerarbeiten, Türen, Treppen, Brandwarnmeldeanlage und Steinmetzarbeiten von 04.04.2025 bis 12.05.2025 ausgeschrieben. Die Submission fand am 12.05.2025 statt.

Der Gemeinderat beschließt,

- die Vergabe der Putzarbeiten an die Firma Johann Weiss GmbH, Herrenweiher 12, 89165 Dietenheim-Regglisweiler zu einem Angebotspreis von 204.380,18 € brutto.
- die Vergabe der Trockenbauarbeiten an die Firma DTB Innenausbau GmbH, Industriestraße 14, 86643 Rennertshofen zu einem Angebotspreis von 87.276,03 € brutto.
- die Vergabe der Malerarbeiten an die Firma Christ + Wagenseil GmbH, Beim Hammerschmied 6, 88299 Leutkirch im Allgäu zu einem Angebotspreis von 40.505,82 € brutto.
- die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten an die Firma BM – Bodenteam GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 11, 88339 Bad Waldsee zu einem Angebotspreis von 17.552,74 € brutto.
- die Vergabe der Fliesenarbeiten an die Firma Pirzer & Krisanoski GmbH, Regensburger Straße 31, 93128 Regenstauf zu einem Angebotspreis von 24.253,99 € brutto.
- die Vergabe der Nassestricharbeiten an die Firma Aitranger Estrich & Fußboden GmbH, Am Ursprung 5, 87648 Aitrang zu einem Angebotspreis von 9.575,34 € brutto.
- die Vergabe der Schreinerarbeiten an die Firma Frank Seefelder Schreinerei, Poststraße 4, 88430 Rot an der Rot zu einem Angebotspreis von 29.990,38 € brutto.
- die Vergabe der Treppenarbeiten an die Firma Ihle GmbH, Roßberger Straße 17, 88368 Bergatreute zu einem Angebotspreis von 48.631,96 € brutto.
- die Vergabe der Brandwarnmeldeanlage an die Firma Geiger Schließ- und Sicherheitstechnik, Am Stockenwald 54, 88276 Berg zu einem Angebotspreis von 21.450,94 € brutto.
- die Gewerke Türenarbeiten und Steinmetzarbeiten nochmals freihändig auszuschreiben, da hierfür kein Angebot eingegangen ist.

Anschließend informiert die Firma JaKo Baudenkmalpflege zum aktuellen Stand der Maßnahme.

### **TOP 4: Bausachen**

Zu folgenden Bausachen wird das gemeindliche Einvernehmen hergestellt:

- Baugesuch: Rot an der Rot – Gimpelweg 33 + 35 – Flst. 119/72, 119/73  
Ausbau Dachterrasse zu einer überdachten Loggia mit Lagerraum (vorbehaltlich der Erteilung der beantragten Befreiungen und dem Einverständnis der Angrenzer)

- Baugesuch: Rot an der Rot – Schillerring 18 – Flst. 166/9  
Neubau einer Garage (vorbehaltlich der Erteilung der beantragten Befreiungen und dem Einverständnis der Angrenzer)
- Baugesuch Rot an der Rot – Haslach – Hamerz 1 – Flst. 639  
Einbau einer Wohnung in das bestehende landwirtschaftliche Ökonomiegebäude (Nutzungsänderung in eine Ferienwohnung)
- Baugesuch: Rot an der Rot – Haslach – Heusteige 11 – Flst. 146/9  
An- und Umbau an dem bestehenden Wohnhaus
- Baugesuch: Rot an der Rot – Haslach – Schmiedgasse 1 – Flst. 29  
Errichtung einer Heilpraktikerpraxis in Teilen des Erdgeschosses (Nutzungsänderung ohne bauliche Änderung)
- Baugesuch: Rot an der Rot – Spindelwag – Dietenberger Weg 7 – Flst. 243  
Anbau eines Lager- und Abstellraumes an das bestehende Wohnhaus

#### **TOP 5: Sondertilgung eines Darlehens für den Eigenbetrieb Gemeindewasserversorgung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Rot an der Rot beschloss in seiner öffentlichen Sitzung vom 27.04.2015, für den Eigenbetrieb Gemeindewasserversorgung, die Aufnahme eines Darlehens bei der Kreissparkasse Biberach zur Überbrückung einer Finanzierungslücke in Höhe von insgesamt 210.000,00 € mit einem Nominalzins von 0,55 %, einer Zinsbindung auf zehn Jahre und einer monatlichen Tilgung von 1.250,00 €. Die Zinsfestschreibung läuft nach diesen zehn Jahren aus. Der Darlehensstand beträgt zu diesem Zeitpunkt 70.197,47 €. Die Verwaltung empfiehlt, auf Grund der Höhe der Restschuld von 70.197,47 €, die Sondertilgung des Darlehens. Eine Anschlussfinanzierung zur Begleichung der Restschulden bietet sich auf Grund der aktuellen Zinslage und der Höhe der Restschuld nicht an. Die vorhandene Liquidität beim Eigenbetrieb Gemeindewasserversorgung sowie die Tatsache, dass im Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2025 keine Investitionen geplant sind, lässt eine Sondertilgung des Darlehens zu. Der Gemeinderat stimmt für die Sondertilgung des Darlehens in Höhe von insgesamt 70.197,47 €.

#### **TOP 6: Verschiedenes**

##### Ferienprogramm – Anschaffung einer Software

Der Vorsitzende informiert, dass die Organisatoren des Ferienprogramms die Anschaffung einer Software angestoßen haben, um die Einteilung und Abrechnung schneller und einfacher vornehmen zu können. Die Kosten betragen einmalig 95 €. Hinzu kommt eine jährliche Nutzungsgebühr von 249 €. Da der Vertragsabschluss über die Gemeinde erfolgen muss, spricht sich der Gemeinderat für die Anschaffung entsprechender Software aus. Die Kosten sollen mit dem jährlichen Zuschuss an den Familienkreis verrechnet werden.

##### Gewerbsteuererlegung der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Kämmerer Ott erläutert, dass die Vorstände der Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG wegen dem Thema der Gewerbesteuererlegung auf ihn zugekommen sind. Es wird vorgeschlagen, nach erfolgter Fusion einen alternativen Schlüssel anzuwenden, welcher sich nicht am Lohnvolumen der Arbeitnehmer, sondern am Kundenvolumen der Standorte bemisst. Der Gemeinderat befürwortet diesen Vorschlag, da die Gemeinde Rot an der Rot hiervon deutlich profitieren soll. Die Verwaltung rechnet in diesem Einzelfall mit Mehreinnahmen der Gewerbesteuer i. H. v. ca. 125.000 – 175.000 €. Kämmerer Ott hebt hervor, dass die Zustimmung aller betroffener Kommunen Voraussetzung für die Vereinbarungen mit der Volksbank ist, dies aber in Aussicht gestellt wurde.

Der Vorsitzende ergänzt, dass der Neubau der Volksbank in der Verenastraße demnächst fertiggestellt ist und eine Aktionswoche stattfinden soll. Genaue Informationen werden durch die Presse veröffentlicht.

##### Mai-Steuerschätzung

Weiter geht Kämmerer Ott auf die Mai-Steuerschätzung ein und fasst wesentliche Punkte zusammen. Da von schwacher Steuerkraft der Gewerbetreibenden ausgegangen wird, erhöht das Land die Unterstützung der Kommunen über den kommunalen Finanzausgleich. Er betont, dass dies zu vorübergehenden Mehreinnahmen führt.

## **TOP 7: Fragen aus dem Gemeinderat**

### Friedhofsmauer Rot

Ein Gemeinderat regt an, in Bezug auf die Friedhofsmauer in Rot das Gespräch mit der Firma JaKo zu suchen, da der Putz in Teilen abfällt.

Der Vorsitzende erläutert, dass er mit der Firma in Kontakt steht und Nachbesserungsarbeiten bereits vorgenommen werden.

### Sanierung der AHVS

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach den nächsten Schritten, um die Sanierung der AHVS voranzutreiben. Der Vorsitzende führt aus, dass die Bestandsanalyse der Räumlichkeiten und Schülerzahlen vorgenommen wurde. Als nächstes wird die Gemeinde mit dem Regierungspräsidium in Kontakt treten, um den Raumbedarf zu klären.

### Schulartwechsel der AHVS

Ein Gemeinderat erfährt auf Anfrage, dass, im Hinblick auf den Schulartwechsel der AHVS zur Realschule, die Zustimmung umliegender Schulstandorte (Erolzheim, Kirchdorf, Bad Wurzach und Ochsenhausen) erforderlich ist. Erst nach deren Rückmeldung kann das Schulamt den Antrag weiterbearbeiten.

Ein Gemeinderat fragt nach, ob sich der Raumbedarf von Werkrealschule und Realschule unterscheidet. Der Vorsitzende antwortet, dass der Raumbedarf nicht von der Schulart, sondern von den Schülerzahlen abhängig ist.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob die AHVS bei Ablehnung des Antrags eine reguläre Hauptschule werden würde.

Der Vorsitzende bejaht.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob die Gemeinde als Schulträger entscheiden kann, wie viele Schüler aufgenommen werden.

Hauptamtsleiterin Neff sagt zu, dies zu klären.

Das Gremium ist sich einig, den Schulstandort Rot an der Rot sichern zu wollen.

### Wasserpreis

Ein Gemeinderat nimmt Bezug zu TOP 5 dieser Sitzung und äußert Unverständnis, dass eine Sondertilgung vorgenommen wird, nachdem der Preis pro Kubikmeter Wasser kürzlich erhöht worden ist.

Kämmerer Ott erklärt, dass die Sondertilgung im Wirtschaftsplan vorgesehen ist und dieser Beschluss nicht bedeutet, dass Gewinn erwirtschaftet wird. In der Anschlussfinanzierung hätte die Gemeinde Mehrkosten eines höheren Zinssatzes zu tragen. Er ergänzt, dass auch vor Erhöhung des Wasserzinses liquide Mittel vorhanden waren.

Ein Gemeinderat regt diesbezüglich an, die Beratung zum Wasserzins zeitnah vorzunehmen.

Kämmerer Ott legt dar, bereits an der Kalkulation zu arbeiten. Die Gegenüberstellung und Diskussion zweier Lösungswege steht hierbei im Fokus. Er hebt hervor, dass der Beschluss des Wasserzinses zukünftig für drei Jahre erfolgen soll.

### Brückenbuch

Ein Gemeinderat erfährt auf Anfrage, dass in der Verwaltung ein Brückenbuch vorhanden sein müsste.

Bauamtsleiter Bonelli sagt zu, sich bei Bauhofleiter Kunz zu erkundigen.